

AUFTRAGGEBER:

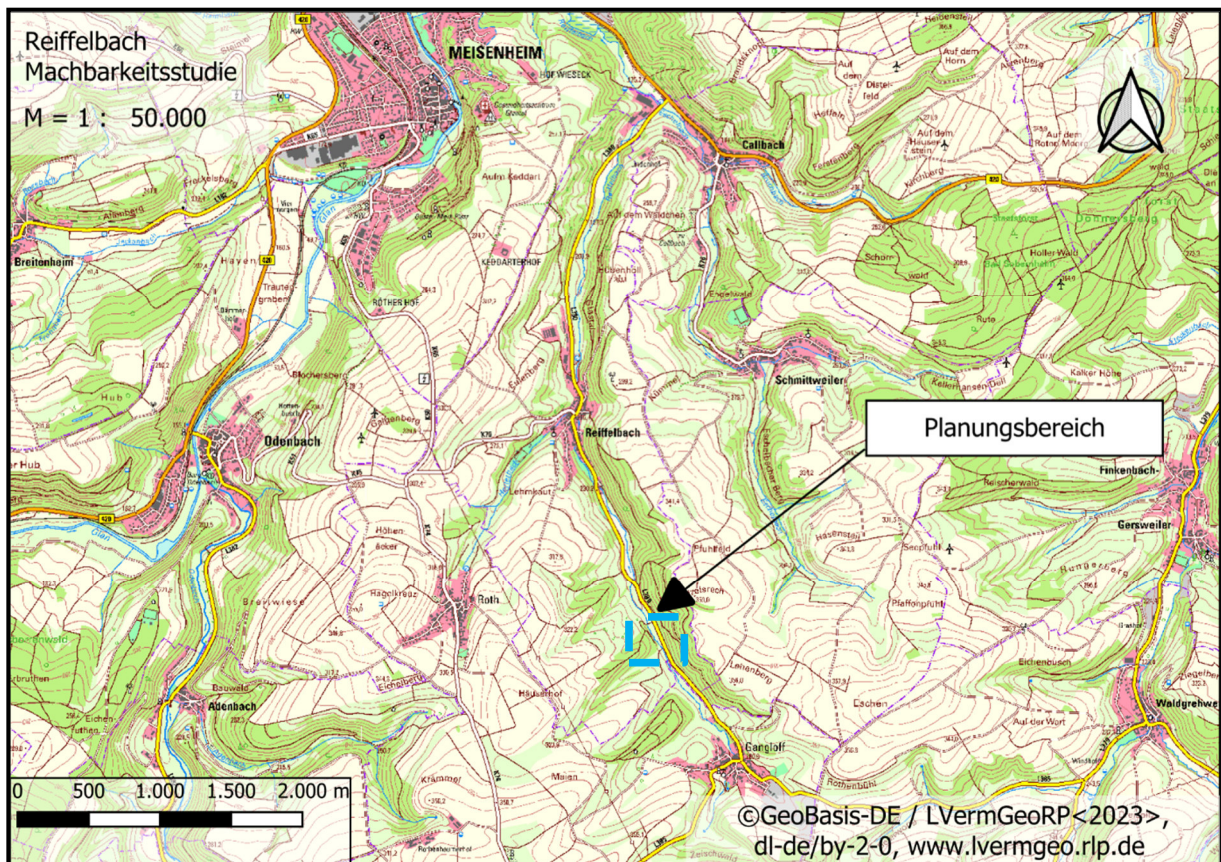
**ORTSGEMEINDE REIFELBACH
ÜBER VERBANDSGEMEINDE NAHE-GLAN
MARKTPLATZ 11, 55566 BAD SOBERNHEIM**

**ERLÄUTERUNGSBERICHT ZUM
FACHBEITRAG WASSERRAHMENRICHTLINIE**

**Erneuerung von zwei bestehenden Brücken 1 und 2
vom Reiffelbach zwischen Gangloff und Reiffelbach
nach § 31 des Landeswassergesetzes RLP**

Gemarkung Reiffelbach / Flur 0 / Flurstücke 1683 und 80/1

25 RX 1



Februar 2026

INHALTSVERZEICHNIS

1	Beschreibung des Vorhabens	3
2	Ermittlung und Beschreibung der vom Vorhaben betroffenen Wasserkörper	4
2.1	Oberflächenwasserkörper	4
2.1.1	Allgemeine Informationen	5
2.1.2	Größe und Fließlänge	5
2.1.3	Morphologie	5
2.1.4	Landnutzung.....	5
2.1.5	Monitoring Ökologie	5
2.1.6	Monitoring Chemie:.....	5
2.1.7	Stoffliche Belastung.....	6
2.1.8	WRRL-Messstellen	6
2.1.9	Bewertung des Wasserkörpers	6
2.1.10	Bewertung der Messstellen 2021	6
2.1.11	ACP-Orientierungswerte.....	6
2.2	Grundwasserkörper	7
2.2.1	Stammdaten des Grundwasserkörpers	7
2.2.2	Spezifische Kenndaten	8
3	Prüfung des Verschlechterungsverbotes	8
4	Prüfung des Zielerreichungsgebotes	8
4.1	Prognose und Bewertung der vorhabenbedingten Auswirkungen auf die Erreichbarkeit des guten Zustands	8
4.1.1	Prognose der vorhabenbedingten Auswirkungen auf die Erreichbarkeit des guten Zustands des Wasserkörpers	8
4.1.2	Bewertung der vorhabenbedingten Auswirkungen auf die Erreichbarkeit des guten Zustands des Wasserkörpers	9
5	Aufstellungsvermerk	9
6	Abbildungsverzeichnis	9
7	Tabellenverzeichnis	9

1 Beschreibung des Vorhabens

Die Ortsgemeinde Reiffelbach bzw. Verbandsgemeinde Nahe-Glan beabsichtigen zwei bestehende Brückenbauwerke des Reiffelbachs zwischen Reiffelbach und Gangloff (Gemarkung Reiffelbach, Flur 0, Flurstücke 1683 und 80/1) zu erneuern. Die Tragfähigkeit der bestehenden Brücken bzw. der Überfahrungswege für landwirtschaftliche Fahrzeuge kann aufgrund bestehender Schäden nicht mehr wirtschaftlich repariert werden, so dass hier eine Erneuerung durchgeführt werden soll.

Für die Erneuerung der beiden Brücken wurde eine Variante vom Büro SEILER – Ingenieure & Architekten GmbH erstellt. Die Zielvariante sieht vor die bestehenden Durchlässe durch Fertigteile aus Stahlbeton zu ersetzen, da die bestehenden Durchlässe sehr großzügig dimensioniert sind und Stahlbetonfertigteile dafür bestens geeignet sind.

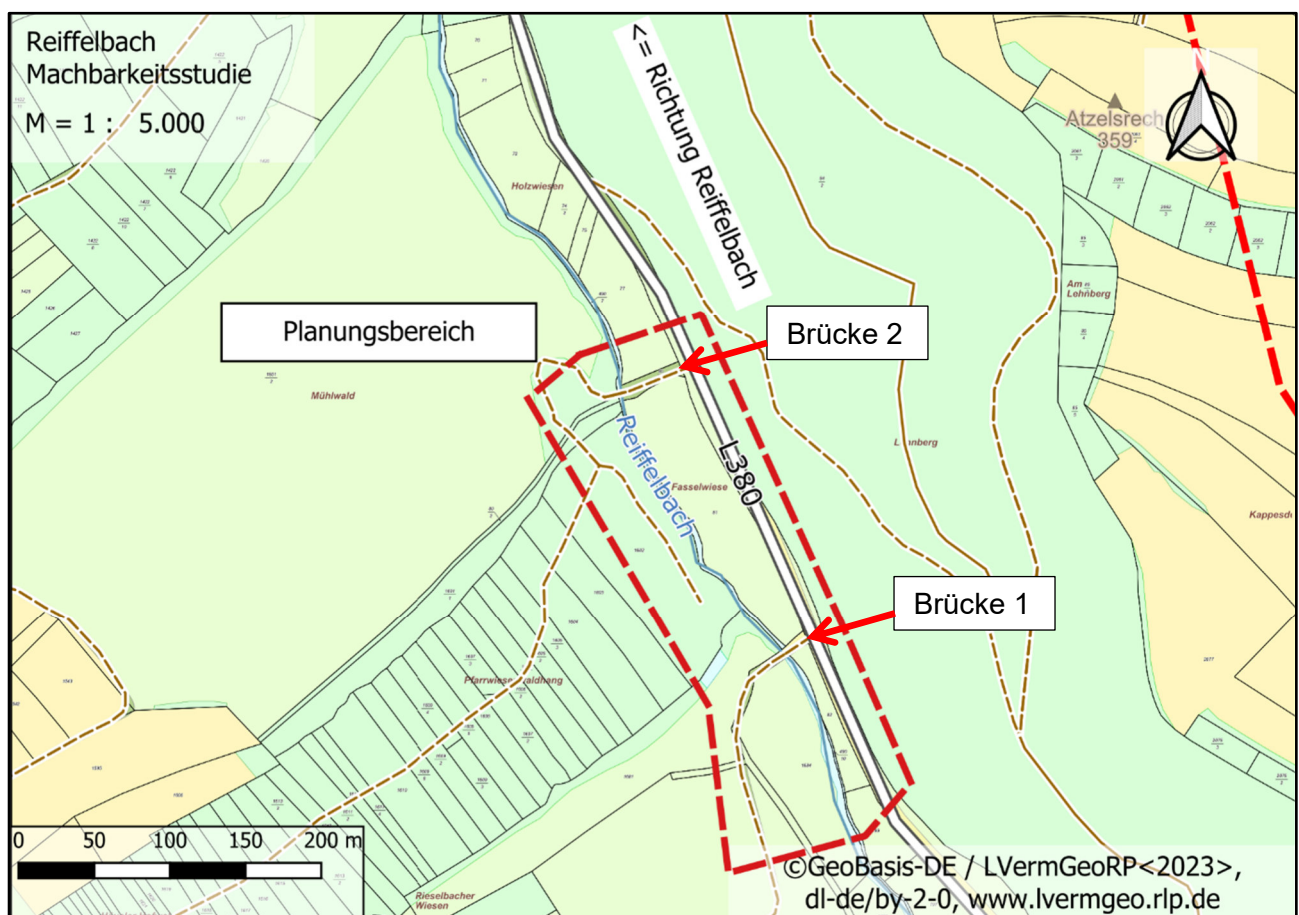


Abbildung 1: Lageplan

Durch die Erneuerung der Brücken wird das Gewässerbett naturnah umgesetzt, wodurch die Durchgängigkeit für Kleinstlebewesen im Wasser verbessert wird.

2 Ermittlung und Beschreibung der vom Vorhaben betroffenen Wasserkörper

2.1 Oberflächenwasserkörper

Durch das Bauvorhaben ist der Oberflächenwasserkörper Reiffelbach in Rheinland-Pfalz betroffen. In der nachfolgenden Abbildung wird das Einzugsgebiet des Oberflächenwasserkörpers dargestellt.

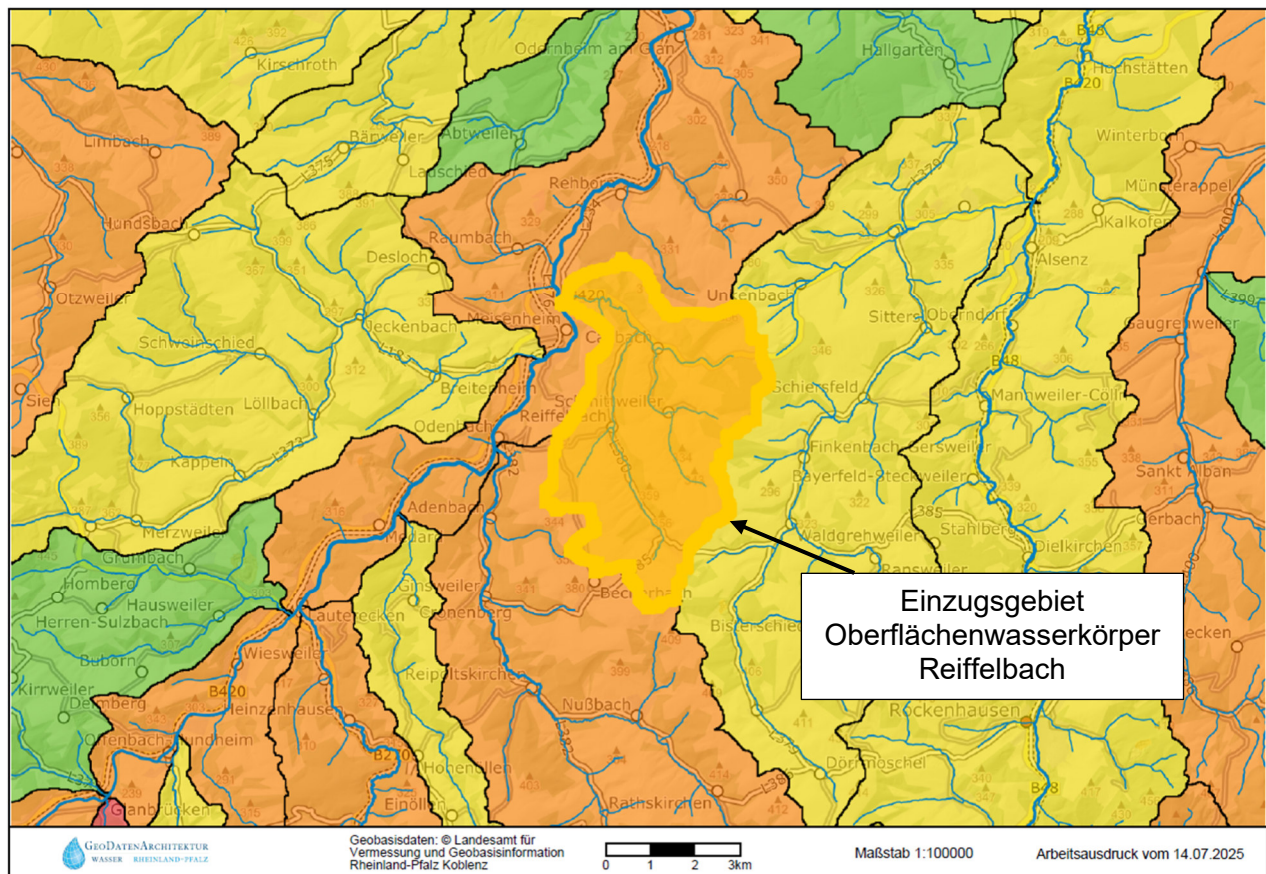


Abbildung 2: Einzugsgebiet des Oberflächenwasserkörpers

Die Lage des Oberflächenwasserkörpers kann über nachfolgende Kenndaten ermittelt werden.

OWK-Nr.	2546940000_0
OWK-Name	Reiffelbach
Bearbeitungsgebiet	Mittelrhein
Planungseinheit	Glan

Tabelle 1: Kenndaten OWK

2.1.1 Allgemeine Informationen

Bearbeitungsgebiet:	Mittelrhein
NWB/HMWB/AWB:	MWB
Gewässertyp:	Typ 6 – Feinmaterialreiche, karbonatische Mittelgebirgsbäche
Dominante Belastung:	diffuse Quellen, Morphologie

Tabelle 2: Allgemeine Informationen OWK

2.1.2 Größe und Fließlänge

Größe des Einzugsgebietes:	22,7 km ²
Fließlänge des Wasserkörpers:	13,0 km

Tabelle 3: Größe und Fließlänge OWK

2.1.3 Morphologie

Strukturgüte (5 stufig):	3,4
Beschattung:	39,82 % mit Beschattung
Habitatqualität:	26,50 % gute Habitatqualität
Entwicklungsbedarf:	81,2 % mit Entwicklungsbedarf

Tabelle 4: Morphologie OWK

2.1.4 Landnutzung

Wald (%):	23,98
Grünland (%):	19,70
Acker (%):	50,90
Sonderkultur (%):	0,07
Siedlung (%):	5,08
Gewässer (%):	0,04

Tabelle 5: Landnutzung OWK

2.1.5 Monitoring Ökologie

Makrophyten/Phytobenthos:	mäßig
Makrozoobenthos:	mäßig
Phytoplankton:	k.A.
Fische:	unbefriedigend
Ökologische Bewertung:	unbefriedigend
Umweltqualitätsnorm (UQN):	UQN eingehalten
Allgemeine Degradation:	mäßig

Tabelle 6: Monitoring Ökologie OWK

2.1.6 Monitoring Chemie:

Chemischer Zustand*: *ohne ubiquitäre Schadstoffe	gut
ggf. Ursache für nicht gute Chemie:	

Tabelle 7: Monitoring Chemie OWK

2.1.7 Stoffliche Belastung

Saprobie:	gut
Chemischer Zustand*: *ohne ubiquitäre Schadstoffe	gut

Tabelle 8: Stoffliche Belastung OWK

2.1.8 WRRL-Messstellen

Makrophyten/Phytobenthos:	Reiffelbach Mdg.
Phytoplankton:	
Fische:	Reiffelbach nördl. Callbach
Makrozoobenthos:	Reiffelbach Mdg.; Reiffelbach uh. Reiffelbach
Landesprogramm-Messstellen (lokale Zusatzinformation, keine WRRL-Bewertung):	

Tabelle 9: WRRL Messstellen OWK

2.1.9 Bewertung des Wasserkörpers

	2009	2015	2021
Ökologischer Zustand:	4	3	4
Makrozoobenthos:	4	3	3
Makrophyten/Phytobenthos:	3	k.A.	3
Fische:	k.A.	k.A.	4
Chemischer Zustand (ohne ubiquitäre Stoffe):	gut	gut	gut
Flussgebietsspezifische Schadstoffe (UQN)	UQN eingehalten	UQN eingehalten	UQN eingehalten

Tabelle 10: Bewertung des Wasserkörpers OWK

2.1.10 Bewertung der Messstellen 2021

	Reiffelbach Mdg.	Reiffelbach uh. Reiffelbach	Reiffelbach uh. Reiffelbach
Makrozoobenthos:	3	3	0
Makrophyten/Phytobenthos:	3	0	0
Saprobie:	2	2	0
Allg. Degradation:	3	3	0
Fische:	0	0	4

Tabelle 11: Bewertung der Messstellen OWK

2.1.11 ACP-Orientierungswerte

ACP-Orientierungswert eingehalten?	O2 Mini.	Som. Temp.	BSB5	pH-Wert	NH4-N
	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
	Nitrit-N	TOC	Ges.-P	PO4-P	Cl-
	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Tabelle 12: ACP-Orientierungswerte OWK

2.2 Grundwasserkörper

Das Bauvorhaben liegt im Grundwasserkörpers Rhein, RLP, 7.
Für den Grundwasserkörper sind nachfolgende Kenndaten bekannt.

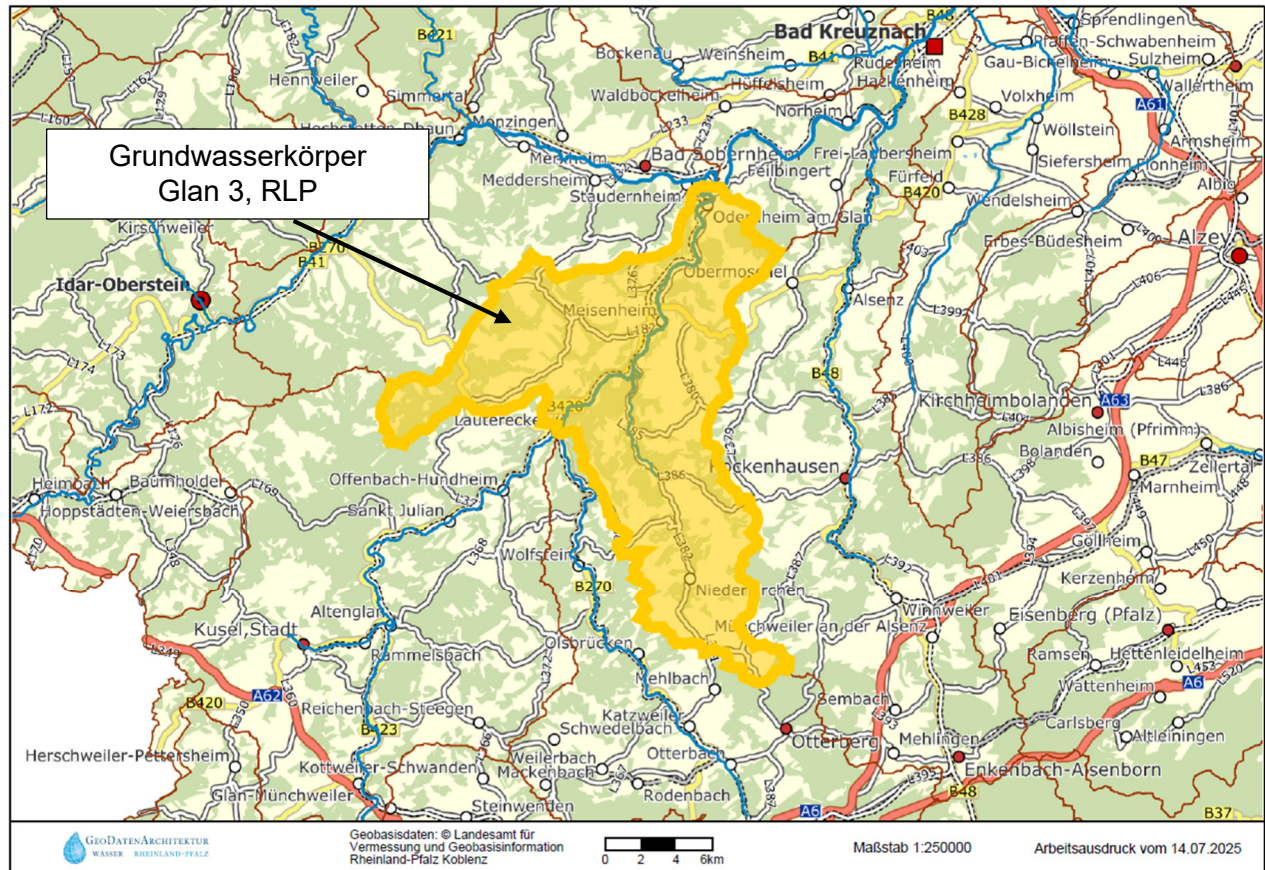


Abbildung 3: Einzugsgebiet des Grundwasserkörpers

2.2.1 Stammdaten des Grundwasserkörpers

GWK-Name	Glan 3
GWK-Nr.	DERP 13
Flussgebietseinheit	Rhein
Bearbeitungsgebiet	Mittelrhein
Bundesland	Rheinland-Pfalz
Größe des GWK	244,447 km ²
Zustand (Menge)	gut
Zustand (Chemie)	gut
Hydrologische Kennwerte	
- mittlere Niederschlagssumme	660 - 790 mm
- mittlere jährliche Grundwasserneubildung	20 - 120 mm
- mittlere jährliche tats. Verdunstungshöhe	510 – 580 mm
Grundwasserlandschaft	Rotliegende-Sedimente
Schutzgebiet	nein

Tabelle 13: Allgemeine Kenndaten des Grundwasserkörpers

2.2.2 Spezifische Kenndaten

Mengenmäßiger Zustand	Guter Zustand
Zielerreichung bis 2027	erreicht
Chemischer Zustand	Guter Zustand
Zielerreichung bis 2027	erreicht

Tabelle 14: Spezifische Kenndaten des Grundwasserkörpers

3 Prüfung des Verschlechterungsverbot

Die Umsetzung der Baumaßnahme wird kurzzeitig, nicht dauerhaft, zu einer Verschlechterung des Oberflächenwasserkörpers führen. Durch den Rückbau der bestehenden Brücken und den Neubau wird die Bachsohle und das Bachbett vor den Bauwerken leicht gestört. Das ankommende Wasser aus dem Oberlauf kann durch den Eintrag von gelösten Feinanteilen aus den unmittelbar anstehenden Böden im Bachbereich leicht eingetrübt werden. Die gelösten Sedimente werden die Wasserqualität nur kurzzeitig und geringfügig verschlechtern, sodass nach der Baumaßnahme das Gewässer zu keiner messbaren Verschlechterung führt. Durch die neuen Brücken, den Rückbau in der Bachsohle, den Einbau von Sohlgleiten unterhalb der Bauwerke und die Aufweitung des Reiffelbachs zwischen den Brücken wird die Durchgängigkeit in diesem Bereich verbessert.

Während der Baumaßnahme wird es zu keiner messbaren Belastung des Grundwasserkörpers kommen. Die eingesetzten Baumaterialien werden ebenfalls zu keiner Verunreinigung führen.

4 Prüfung des Zielerreichungsgebotes

4.1 Prognose und Bewertung der vorhabenbedingten Auswirkungen auf die Erreichbarkeit des guten Zustands

4.1.1 Prognose der vorhabenbedingten Auswirkungen auf die Erreichbarkeit des guten Zustands des Wasserkörpers

In unmittelbarer Nähe zum Planungsraum sind zurzeit keine Maßnahmen zur Bewirtschaftung des Wasserkörpers bekannt.

Zwischen Gangloff und Reiffelbach soll für einen Gewässerabschnitt des Reiffelbachs (Maßnahmenprogramm, 3. Bewirtschaftungsplan) eine Verbesserung der Hydromorphologie hergestellt werden. Nachfolgende Maßnahmen sollen zukünftig zur Verbesserung des Wasserkörpers beitragen

Zur Verbesserung der **Grundwasserqualität** sollen nachfolgende Maßnahmen ergriffen werden.

- Reduzierung der Einträge von Pflanzenschutzmittel
- Reduzierung auswaschungsbedingter Nährstoffeinträge
- Wasserschutzmaßnahmen in Trinkwasserschutzgebieten

Zur Verbesserung der **Oberflächenwasserqualität** sollen nachfolgende Schritte ergriffen werden.

- Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreife
- Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft
- Reduzierung der Einträge von Pflanzenschutzmitteln aus der Landwirtschaft
- Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen etc.
- Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung

Die Umsetzung des geplanten Bauvorhabens hat keine Auswirkungen auf die Zielerreichung und die Umsetzung der geplanten Maßnahmen zur Erreichung eines guten Zustandes des Wasserkörpers.

4.1.2 Bewertung der vorhabenbedingten Auswirkungen auf die Erreichbarkeit des guten Zustands des Wasserkörpers

Die Umsetzung der Baumaßnahme hat keine Auswirkungen bzw. übt keinen negativen Einfluss auf die Erreichbarkeit des guten Zustandes aus. Der Zustand des Wasserkörper wird nach Fertigstellung der Baumaßnahme verbessert, da die Aufweitung des Bachbetts und der Einbau von Sohlgleiten und Buhnen zu mehr Strömungsdiversität führen. Dadurch werden neue Lebensräume geschaffen.

5 Aufstellungsvermerk

Aufgestellt: Alzey, 16.02.2026



Verfasser
SEILER – Ingenieure & Architekten GmbH

Antragsteller

6 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Lageplan.....	3
Abbildung 2: Einzugsgebiet des Oberflächenwasserkörpers	4
Abbildung 3: Einzugsgebiet des Grundwasserkörpers.....	7

7 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Kenndaten OWK.....	4
Tabelle 2: Allgemeine Informationen OWK.....	5
Tabelle 3: Größe und Fließlänge OWK.....	5
Tabelle 4: Morphologie OWK.....	5

Tabelle 5: Landnutzung OWK.....	5
Tabelle 6: Monitoring Ökologie OWK.....	5
Tabelle 7: Monitoring Chemie OWK	5
Tabelle 8: Stoffliche Belastung OWK.....	6
Tabelle 9: WRRL Messstellen OWK.....	6
Tabelle 10: Bewertung des Wasserkörpers OWK.....	6
Tabelle 11: Bewertung der Messstellen OWK	6
Tabelle 12: ACP-Orientierungswerte OWK.....	6
Tabelle 13: Allgemeine Kenndaten des Grundwasserkörpers.....	7
Tabelle 14: Spezifische Kenndaten des Grundwasserkörpers	8